

## **Kommission der Biomedizinischen Bibliotheken: Jahresbericht 2013**

### **Auftrag**

Die Kommission der Biomedizinischen Bibliotheken wurde Ende der siebziger Jahre als «Arbeitsgruppe für biomedizinische Literaturversorgung» vom Eidgenössischen Departement des Innern unter der Schirmherrschaft der SAMW eingesetzt. Ihre Aufgabe war es, Vorschläge zur Verbesserung der Literaturversorgung im biomedizinischen Bereich zu unterbreiten. Die Kommission erarbeitete und betreute damals ein auf EDV automatisiertes Verzeichnis aller biomedizinischen Zeitschriften, die in schweizerischen Bibliotheken vorhanden sind. Nach Abschluss dieser Arbeit hat die SAMW die Arbeitsgruppe Mitte der achtziger Jahre ohne Beteiligung des EDI weitergeführt. Die seitdem «Kommission der Biomedizinischen Bibliotheken» genannte Arbeitsgruppe widmete sich in den darauffolgenden Jahren vor allem der Evaluation und Verbreitung der neuen bibliothekarischen Techniken. Ausserdem wurde das Netzwerk dazu genutzt, Konsortialverträge mit den Verlagen abzuschliessen. In den letzten Jahren beteiligte sich die Kommission an Themen wie der «Open Archive Initiative», der kooperativen Print-Archivierung und der Dokumenten-Dienstleistung. Die Kommission ist Mitglied der European Association for Health Information and Libraries EAHIL und entsendet eine Vertretung in den EAHIL Council.

### **Mitglieder**

Prof. Peter Meier-Abt, Präsident  
Gerhard Bissels, Bern  
Dr. Katrin Crameri, ex officio, Basel  
Isabelle De Kaenel, Lausanne  
Yvonne Finke, Basel  
Martin Gränicher, Bern  
Heidrun Janka, Basel  
Tamara Morcillo, Genf  
Anna Schlosser, Zürich

### **Aktivitäten 2013**

#### Projekt «Erleichterter Zugang zu Fachliteratur»

Damit sie ihre Patienten auf der Basis der aktuellsten zur Verfügung stehenden Daten – im Sinne der «evidence-based medicine» – versorgen können, benötigen Ärztinnen und Ärzte den Zugriff auf medizinische Fachzeitschriften und auf Datenbanken, die Therapieempfehlungen oder systematische Übersichtsarbeiten enthalten. Für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, welche nicht an eine Instituts- oder Spitalbibliothek angeschlossen sind, ist es allerdings oft umständlich oder kostspielig, an Fachliteratur heranzukommen.

Seit 2012 setzt sich die SAMW dafür ein, dass Ärztinnen und Ärzte in der Praxis einen erleichterten Zugang zu medizinischer Fachliteratur haben. 2013 standen im Rahmen dieses Projektes vier Angebote zur Verfügung:

- Vergünstigtes Einstiegs-Abonnement der EbM-Guidelines
- Kostenloser Zugang zur Cochrane Library
- Vergünstigtes UpToDate Einstiegs-Abonnement
- Gratisabo der Revue Médicale Suisse für StudentInnen und AssistenzärztInnen für ein Jahr.

#### Organisation des ersten Nationalen Treffens der Gesundheits-BibliothekarInnen

2013 lud die Kommission der Biomedizinischen Bibliotheken zum ersten nationalen Treffen der Schweizer BibliothekarInnen aus den Bereichen Biologie, Medizin und Gesundheit ein. Themenschwerpunkte der ganztägigen Veranstaltung am 30. August 2013 waren Evidenzbasierte Medizin, Open Access sowie Flächenmanagement in Gesundheitsbibliotheken. Am Nachmittag wurden Workshops angeboten in den Bereichen Informationskompetenz, Referenz Management Systeme sowie Suchstrategien in Medline. Zwischen den Vorträgen und Workshops stand den TeilnehmerInnen genügend Zeit für den Austausch und zum besseren Kennenlernen zur Verfügung.

Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, und viele TeilnehmerInnen wünschten sich, dass diese Veranstaltung ein jährliches Event wird, da die Weiterbildungsmöglichkeiten für BibliothekarInnen begrenzt sind.

#### **Ausblick**

Für 2014 ist ein zweites nationales Treffen der Gesundheits-BibliothekarInnen geplant. Zudem soll eine Stellungnahme zum Thema Open Access zu Händen des SAMW-Vorstands ausgearbeitet werden.

*Katrin Crameri*